

Checkliste: Risikobeurteilung bei automatischen Drehflügeltüren

Verband Schweizerische Türenbranche



Anlagedaten:

Erfassen der automatischen Drehflügeltüren

Türdaten:

Angebotsnummer: 247826

Objekt: Globus Zürich Bahnhofstrasse

Anschrift: Schweizergasse 11
8001 Zürich

Einbauort: Tiefgarage / Treppenhaus

Lage im Gebäude: 3. Untergeschoss

Türnummer, Bezeichnung: UG3-17.01

Türbreite: in mm: 1200

Durchgangshöhe: in mm: 2100

Öffnungswinkel: in °: 100

Flügelgewicht pro Flügel: kg 95

Anzahl Türflügel: 1-flg 2-flg

Tür und Antriebssystem: UNIVERS 20-16

Sicherheitsrelevante Anforderungen

Brandschutz ja nein

Fluchtwegtüre ja nein

_____ ja nein

Benutzerkreise:

„Nichtöffentlicher Bereich“

- Regelmässige Benutzung für definierte und berechnigte Personen, kontrollierte Zutrittskontrolle, Benutzung ausschliesslich für eingewiesene und unterwiesene Personen

„Öffentlicher Bereich“

- Regelmässige Benutzung auch von besonders schutzbedürftigen Personen wie Kindern oder älteren Menschen, sowie Publikumsverkehr. (allgemeiner / öffentlicher Zutritt)

Besondere bauliche Begebenheiten:

Wenn erforderlich Zeichnung beilegen.

Eine Sicherheitsbewertung ist hiermit erstellt. Die auf den beigefügten Seiten beschriebenen Schutzmassnahmen

sind erforderlich

sind eingehalten

Der Ersteller der Risikobewertung bestätigt, dass alle Gefahrenstellen somit ausreichend abgesichert sind.

16.06.2016 Hans Mader
Datum, Name

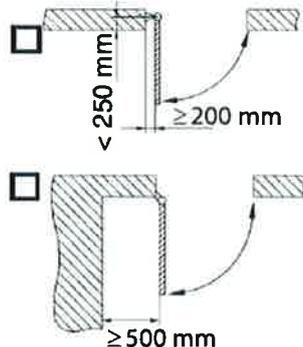
Hans Mader
Unterschrift des Kunden

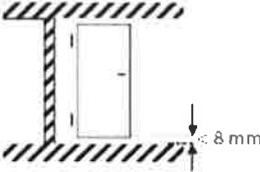
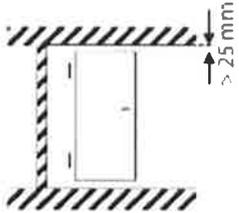
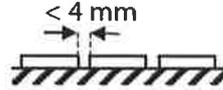
16.06.2016 Fritz Kessler
Datum, Name

Fritz Kessler
Unterschrift des Erstellers / Monteurs

Gefahrenstellen und Absicherungsmassnahmen

Das Schutzziel ist oft nur durch eine Kombination von mehreren Absicherungsmassnahmen erreichbar. Verwendete Sicherheitssensoren müssen den Anforderungen der SN EN 16005 entsprechen.

Betriebszustand „Kraftbetätigte Schliessfahrt“	
 <p>Stossgefahr</p>	<input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitssensor Schliessen.
<p>Quetschgefahr Hauptschliesskante</p>	<input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitssensor Schliessen. <input type="checkbox"/> _____ (z. B. Niedrigenergieantrieb, dynamische Kraftbegrenzung bei Schliesszeit größer s)
<p>Quetschgefahr Nebenschliesskante</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich. <input type="checkbox"/> Mechanische Konstruktion.
	
Betriebszustand „Kraftbetätigte Öffnungsfahrt“	
 <p>Stossgefahr</p>	<input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitssensor Öffnen.
<p>Quetschgefahr</p> 	<input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich. <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitssensor Öffnen. <input type="checkbox"/> Einhaltung von Sicherheitsabständen.
	

Sonstige Gefahrenstellen	
<p>Einzugsgefahr zwischen Flügel und Fußboden</p>	<p><input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich.</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände.</p>  <p><input checked="" type="checkbox"/> Bei Sicherheitsabständen > 8 mm minimieren Sicherheitssensoren das Risiko.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
<p>Einzugsgefahr zwischen Flügel und Decke</p>	<p><input type="checkbox"/> Keine Massnahmen erforderlich.</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände.</p>  <p><input checked="" type="checkbox"/> Bei Abstand < 25 mm und Türhöhe > 2 m kann die Gefahr als Restrisiko betrachtet werden, da eine beabsichtigte Tätigkeit erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
<p>Schergefahr zwischen Flügel und Fussboden</p>	<p><input type="checkbox"/> Keine Löcher im Fussboden.</p> <p><input type="checkbox"/> Reinstreifmatte.</p>  <p><input checked="" type="checkbox"/> Restrisiko durch Sicherheitssensor minimiert.</p>
<p>Schnittgefahr</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Keine Scharfen Kanten am Türflügel, an der Türfüllung oder am Seitenteil.</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsglas.</p> <p><input type="checkbox"/> VSG <input type="checkbox"/> ESG</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>
<p>Stolpergefahr</p>	<p><input type="checkbox"/> Keine Schwelle oder Stufe im Durchgangsbereich</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Keine Hindernisse im Durchgang.</p>

Absicherung Hauptschliesskante bei doppelflügeligen Anlagen



Quetschgefahr

- Keine Massnahmen erforderlich.
- Begrenzung der dynamischen Türflügelkräfte.

Restrisiken, Sonderfunktionen, Nutzungsänderung, sonstige Vereinbarungen

Beispiel für Restrisiken:

- Stufen oder Treppen in unmittelbarer Nähe der Tür.
- Stossen gegen die Hauptschliesskante eines sich öffnenden oder schliessenden Türflügels.
- Quetsch-/Schergefahr durch Rollenhebel oder Gestänge.
- Tür öffnet zu spät bei eingestellter Ansteuerverzögerung.
- Schergefahr – Türflügel bewegt sich über Gitterrost.
- Unberechtigtes öffnen und schliessen der Türe.

Angaben zu Restrisiken:

- Die genannten Schutzmassnahmen sind ausreichend.

Verantwortliche Personen:

Bauherr oder verantwortlicher Architekt bzw. Generalunternehmer

Firma S+K Architekten
Name Hr. Fischer Telefon _____
Strasse Wolfhaldenstr. 12 Fax _____
PLZ / Ort 7013 Hausen E-Mail _____

Hersteller der Drehflügeltüre

Firma UNIVERS
Name _____ Telefon _____
Strasse Musterstr. 7 Fax _____
PLZ / Ort 8409 Hirsberg E-Mail _____

Hersteller der elektrischen Ausrüstung

Firma Elektro-Elektro
Name Hr. Kunz Telefon _____
Strasse Säbelstr. 44 Fax _____
PLZ / Ort 4783 Wirzen E-Mail _____

Hersteller / Errichter des Gesamtsystems (Maschinenanlage) gem. MaschRL 2006/42/EG

Firma BSW SECURITY AG
Name Armin J. Brazda Telefon 0840 279 279
Strasse Förrlibuchstr. 66 Fax _____
PLZ / Ort 8005 Zürich E-Mail info@bsw-security.ch

Betreiber des Systems

Firma Globus Zürich
Name Hr. Pinto Telefon _____
Strasse Schweizergasse 11 Fax _____
PLZ / Ort 8001 Zürich E-Mail _____

Ersteller der Risikobeurteilung

Firma BSW SECURITY AG
Name Armin J. Brazda Telefon 0840 279 279
Strasse Förrlibuchstr. 66 Fax _____
PLZ / Ort 8005 Zürich E-Mail info@bsw-security.ch

Notizen / Protokoll

Weitere Notizen zu dem Objekt bzw. besondere Vereinbarungen / Festlegungen

Da die Türen sehr häufig begangen werden, muss ein
Wartungsvertrag mit 2 Wartungen pro Jahr abgeschlossen
werden. → 2000 Begehungen pro Tag = 12'000 Begehungen
pro Woche (6 Tage) = 624'000 Begehungen im Jahr.

Schutzanforderungen erfüllt: ja nein

Bei nein, Begründung und Festlegung der Massnahmen zur Minimierung des Restrisiko:

Der Ersteller der Risikobeurteilung bestätigt, dass alle Gefahrenstellen ausreichend abgesichert sind.

Ersteller der Risikobeurteilung:

16.06.2016 Zürich Hans Muster Hans Muster
(Datum, Ort und Unterschrift)

Über das verbleibende Restrisiko und mögliche Gefahrenstellen wurde ich mit diesem Dokument informiert habe dies zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

16.06.2016 Zürich Karl Kuster Karl Kuster
(Datum / Ort und Unterschrift Betreiber / Bevollmächtigter)